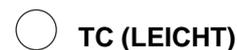




## Druogno - Re „Pineta“



Das Valle Vigezzo ist ein einzigartiges Tal im Ossola-Gebiet. Dieser Korridor zwischen Ossola und dem Tessin hat weder einen Anfang noch ein Ende und ist ein weites bewaldetes Hochplateau auf 800 m Höhe. Das Tal erzählt von der Legende der Schornsteinfeger und von einer künstlerischen Tradition großer Maler, die Vigezzo den Beinamen „Tal der Maler“ eingebracht hat.

Im Tal gibt es 15 markierte Rad- und Fußwege, die zum Teil als Radwege und als landwirtschaftliche Wege oder Straßen benutzt werden. Im Folgenden wird die Hauptstrecke Nr. 1 Druogno – Re „Pineta“ beschrieben.

Es handelt sich um den Radweg par excellence des Val Vigezzo, da er mit Ausnahme eines kurzen Abschnitts auf einer wenig befahrenen Nebenstraße vor dem Sportplatz von Santa Maria Maggiore und bei der Durchquerung des Ortes Malesco nahezu völlig über einen Radweg verläuft. Die Strecke beginnt am **Bahnhof Druogno** und führt entlang des Fußes des Hanges vorbei am Langlaufzentrum und am Sportplatz in der Ortschaft La Praudina durch die „**Pineta**“ bis nach Santa Maria Maggiore. Dann geht es eben weiter bis zur Überquerung des **T. Loana** am Wasserfall des Pozzo Vecchio auf einer spektakulären Hängebrücke und dann hinunter ins Zentrum von **Malesco**.

Die Strecke geht dann auf den Straßen im Ort weiter nach Osten bis hinunter zur langen Brücke, die den T. Melezze Orientale überquert. Nach der Brücke fährt man rechts und am Fluss entlang bis zum Beginn des Ortes Re, worauf man wieder den Fluss über die Brücke überquert und sofort links bis zur spektakulären Schlucht von **Pozzo Maglione** abbiegt, die man auf einer alten Steinbrücke überquert. Von hier geht es auf einer kleinen Straße hinauf bis zur Kreuzung mit der Staatsstraße und bis zum **Heiligtum von Re**.

### TECHNISCHE ASPEKTE

Die Strecke ist für alle geeignet und ideal für Familien mit Kindern, da sie fast immer flach ist, keine nennenswerten Höhenunterschiede aufweist und von großen Nadelwäldern umgeben ist, die auch an den heißesten Sommertagen Kühle spenden.

## GEFÄHRLICHE STELLEN

Angesichts der zahlreichen Radfahrer und Wanderer, die im Sommer hier verkehren, sollte stets eine gemäßigte Geschwindigkeit beibehalten werden.

## TECHNISCHE DATEN

Geografisches Gebiet:	Verbano-Cusio-Ossola / Ossola / Valle Vigezzo
Ausgangsort:	Bahnhof Druogno (825 m)
Ankunftsort:	Re, Heiligtum
Etappen:	1
Länge:	12,5 km
Gesamtaufahrt:	zirka 100 m
Gesamtabfahrt:	zirka 200 m
Schwierigkeitsgrad:	MC (LEICHT)
Durchschnittliche Dauer:	1 Stunden 00 Minuten
Mindestseehöhe:	650 m ü.M.
Erreichbare Seehöhe:	825 m ü.M. Bahnhof Druogno
Befahrbarkeit:	Ganze Strecke
Empfohlene Jahreszeit:	Mai-Oktober
Spezifische Beschilderung:	Ja
Zielpersonen:	Für Familien

## AUSSICHTSPUNKTE

Hängebrücke über den Torrente Loana vor Malesco

## GASTSTÄTTEN

In Druogno, Santa Maria Maggiore, Malesco und Re gibt es viele Verpflegungsmöglichkeiten.

Entlang des Radwegs lädt das Langlaufzentrum zu einer Rast ein.

## TOURISTENINFORMATIONSBÜRO

Malesco

Via Ospedale 1 - 28854 Malesco (VB)

Tel. 0324 929901

E-Mail: [promalesco@libero.it](mailto:promalesco@libero.it)

Santa Maria Maggiore

Piazza Risorgimento 28 - 28857 Santa Maria Maggiore (VB)

Tel. 0324 95091

E-Mail: [info@comune.santamariamaggiore.vb.it](mailto:info@comune.santamariamaggiore.vb.it)

Druogno

Piazza della Chiesa - 28853 Druogno (VB)

Tel. 0324 93565

E-Mail: [turismo.druogno@libero.it](mailto:turismo.druogno@libero.it)

## FAHRRADSERVICE

Società Piana di Vigezzo, Via Carlo Fornara Pittore 13 - 28852 Prestinone (VB) - Tel. +39 351 6333560 [info@pianadivigezzo.it](mailto:info@pianadivigezzo.it). Tätigkeiten: Fahrradverleih, Fahrradschule, Führerdienst

- an der Abfahrtsstation der Seilbahn von Prestinone nach Piana di Vigezzo
- im Piana Shop – in der Via Cavalli 16 in Santa Maria Maggiore
- im Park zur Verkehrserziehung in der Via Garibaldi in Druogno

## INTERESSENSPUNKTE

### Entlang der Strecke

Der Radweg ist die ideale Verbindung zwischen den Dörfern des Tals, wenn man die zahlreichen historischen, künstlerischen und naturkundlichen Zeugnisse entdecken möchte. Santa Maria Maggiore und Malesco sind zwei der 200 Dörfer in Italien, die die „Bandiera Arancione“, das prestigeträchtige touristische Umweltsiegel des Touring Club Italiano, erhalten haben.

Im großen Gebäude „Colonia di Druogno“ gegenüber dem Bahnhof Druogno ist das **Museum UniversiCà** untergebracht, das von der gleichnamigen Kulturstiftung betrieben wird. Im Museum gibt es multimediale Ausstellungen zu Traditionen, Berufen, Geschichten und Persönlichkeiten des Tals.

Vom Bahnhof Druogno erreicht man das **Zentrum für Verkehrserziehung** und den Sportplatz. Auf dem Rad- und Fußwegs geht es über den Campingplatz, den Golfplatz, den Reitclub und den unterhaltsamen Abenteuerpark „**Praudina Adventure Park**“, der speziell für Kinder konzipiert wurde und mit Klettergärten, Ziplines und Seilrutschen ausgestattet ist.

In Malesco befindet sich das **Ökomuseum der Specksteinbearbeitung und der Steinmetze** mit seinen Zellen und seinen Interessenspunkten, die das gesamte Gebiet von Malesco umfassen. Ziel ist der Schutz des reichen kulturellen, ökologischen und traditionellen Erbes. Im Zentrum steht der Stein und insbesondere der Speckstein, der seit der Antike für die Herstellung verschiedenster Haushalts-, architektonischer und städtischer Gegenstände verwendet wird.

Das **Archäologische Museum des Specksteins** des Nationalparks Val Grande ist eine Ausstellung, die Archäologie, Ethnographie und Geologie durch eine besondere Interpretation der archäologischen Funde miteinander verbindet und die Werkzeuge des täglichen Lebens und die Fähigkeiten der alten lokalen Steinmetze hervorhebt. Die geologische Abteilung vertieft einige geologische Besonderheiten des Val Vigezzo und erklärt die Eigenschaften des Specksteins.

Auf dem Abschnitt von Malesco nach Re kann man einige Punkte von besonderem geologischem und morphologischem Interesse entdecken, wie den Specksteinblock mit schalenförmigen Einkerbungen, dann den sogenannten „Fruchtbarkeitsstein“, der in alten

Fruchtbarkeitsriten als Rutsche verwendet wurde. Der Radweg endet an der **mittelalterlichen Maglione-Brücke**, wo man einen der landschaftlich schönsten Orte des gesamten Tals bewundern kann, der durch wundervolle Erosionsformen in den alten Gletschermoränen gekennzeichnet ist.

In der Nähe

**Haus des Parfüms Feminis-Farina** in Santa Maria Maggiore: Das Valle Vigezzo ist die italienische Heimat des Kölnischwassers. Es ist eine Reise durch Düfte, Aromen und Eindrücke, auf der man die wahre Geschichte des Kölnischwassers entdecken kann.

**Schornsteinfegermuseum** in Santa Maria Maggiore: Das Museum im Herzen der Altstadt von Santa Maria Maggiore im Park der Villa Antonia ist er ein Ort der Erinnerung an diesen alten Beruf, dessen Wiege genau im Valle Vigezzo liegt. Auf einem emotionalen und eindrucksvollen Besuch werden in diesem kleinen Museum jährlich Tausende Besucher aus ganz Italien und der Welt empfangen. [www.museospazzacamino.it](http://www.museospazzacamino.it)

**Kunstschule „Rossetti Valentini“** in der Altstadt von Santa Maria Maggiore: Das Valle Vigezzo, das auch als „Tal der Maler“ bekannt ist, war die Heimat zahlreicher Künstler und diente als Inspirationsquelle für Landschaftsmaler und Porträtisten, die im Laufe der Jahrhunderte die Kunst und Kultur geprägt haben. Die Schule „Rossetti Valentini“ birgt einen wahren künstlerischen Schatz und zeigt die Werke der Maler von Vigezzo ab der Mitte des 18. Jh. und während des gesamten 20. Jahrhunderts. Sie bietet auch regelmäßig Mal-, Zeichnen-, Comics- und Holzschnitzkurse an.

**Postkartenmuseum** in Druogno: In der entweihten Kirche San Giulio am Ortseingang von Druogno werden im Archiv des Museums etwa 3.000 Postkarten aus dem alten Vigezzo-Gebiet aus dem Ende des 19. Jh. bis heute aufbewahrt. Außerdem gibt es einen Ausstellungspfad mit Werken des Bildhauers Giancarlo Sangregorio.